

SKRJ -Poscht



Wettstein & Partner Treuhand GmbH

professionell - vertraulich - fristgerecht

Steuererklärungen, Steuerplanungen, Steueroptimierungen

Privatpersonen und Unternehmungen

Buchführung / Jahresabschlüsse

Für Unternehmungen von Klein bis Gross

Revisionen

Auch Abklärungen und Organisation für Opting Out

Als Mitglied vom SKRJ erhalten Sie im ersten Jahr auf die gesamte Dienstleistung
10 % Rabatt. Melden Sie sich bei Andrea Dalbert

Kreuzstrasse 100
8645 Jona

Tel. 055 511 75 07

Fax 055 210 52 00

<http://www.wettsteintreuhand.ch>

info@wettsteintreuhand.ch

Baumgartner Klimatechnik AG



Klima Lüftung Kälte Regulierungen

8645 Jona
Lindenhofstrasse 12
Telefon 055/210 98 00
Telefax 055/210 88 17
Natel 079/693 27 77

8031 Zürich
Ackerstrasse 44
Postfach 1108
Telefon 044/271 48 87
Telefax 044/271 48 58

e-mail: firma@baumgartner-klima.ch
www.baumgartner-klima.ch

Liebe Klubkameradinnen und Kameraden

Schon habt ihr die Aprilausgabe der Schipost in euren Händen. Einige von euch freuen sich bereits auf den Frühling, welcher sich auch in den letzten paar Tagen sehr stark bemerkbar macht. Rückblickend auf die letzten Wochen fand der Winter aber doch noch statt.

So wurde unser Klubrennen erstmals an einem Samstag ausgetragen werden. Einen herzlicher Dank an dieser Stelle an Sascha und den nimmermüden Pistenpräparier vom Chianticup, welche wieder für eine super Piste besorgt waren. Dem Kampf mit der Zeit stellten sich eine Anzahl Skiklüber jeden Alters.

Auch das Rangverlesen wurde erstmals wieder direkt im Anschluss an die zwei Läufe in der Klubhütte durchgeführt. Betreffend Sieger und Verlierern findet ihr noch genauere Ausführungen in dieser Schipost. In den nächsten Wochen finden noch einige Skitouren aber auch noch die letzten Tourenwochen statt.

Traditionell findet vom 25. Bis 27. April das Joner Frühlingsfest statt. Wiederum sind wir auf eure tatkräftige Unterstützung angewiesen. Beachtet auch die Ausschreibung dazu in diesem Heft. Das wiederum gut besuchte Montagturnen endet für diese Saison am Montag 23. März 2015 Mit den bewährten Vorturnern und der Vorturnerin konnten wir dieses Angebot wiederum abwechslungsreich und interessant gestalten. Herzlichen Dank !

Ab Mittwoch 22. April 2015 treffen wir uns jeweils um 18 30 Uhr in der Joner Grunau (Vita-Parcour) zu geführten Bike-Touren in verschiedenen Stärkeklassen. Detaillierte Auskünfte dazu jeweils kurzfristig auf unserem Klubtelefon.

Ich wünsche allen einen guten Start in den Frühling 2015. Allen Tourengehern nochmals Ski heil, und nicht vergessen, am Samstag 11. April sind wir wieder auf eure Mithilfe beim Hüttenausträumen angewiesen.

Euer Präsident
Heinz Vollenweider

HÜTTE-RUUMETE



Liebe Skiclübler

Bereits gehört der Winter 2014/215 wieder der Vergangenheit an.

Viele gemütliche Stunden konnten die vielen Gäste bei uns in der Rittmarrenhütte verbringen und wurden von unseren Hüttencrews immer freundlich bedient.

Am Samstag, 11. April 2015 um 9.00 Uhr treffen wir uns in der Rittmarrenhütte zur Hüttenausträumung

Wir hoffen, dass einige von Euch uns helfen, die Hütte zu reinigen und aufzuräumen. Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Auf eine grosse Beteiligung freuen sich

Thekla und Ueli

FRÜHLINGSFEST Jona

24. - 26. April 2015

Freitag

20.00 - 2.00 Uhr Musik mit Leo Jud

Samstag

13.00-17.00 Schyzerörgeli Trio Gmütlich

20.00-2.00 Uhr Wirbelwind aus Österreich

Sonntag

11.00 - 16.00 Uhr Frühschoppen mit
Wirbelwind aus Österreich




Skiklub Rapperswil-Jona
www.skrj.ch

Wenden Sie sich doch
an eine Bank, die nicht
nur weiss, wovon sie
spricht. Sondern auch,
wovon Sie sprechen.

Für unsere Privat- und Firmenkunden erbringen wir in den Bereichen Anlegen, Sparen, Vorsorgen und Finanzieren das umfassende Angebot einer modernen Universalbank.

Gerne zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch auf, warum die Bank Linth auch für Sie die verständnisvolle Partnerin ist.

Bank Linth LLB AG · Molkereistrasse 1 «Stadttor» · 8645 Jona
Telefon 0844 11 44 11 · www.banklinth.ch

 Bank Linth

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

00001

 Baloise Bank SoBa

Heinz Schättin

Verkaufsleiter
und SKRJ-Mitglied



**Pensionsplanung?
Ein neues Auto?
Oder läuft eine Hypothek ab?
Ich berate euch gerne und unverbindlich.**

Agentur Rapperswil
Obere Bahnhofstrasse 56
8640 Rapperswil
Tel. 058 285 13 02
heinz.schaettin@baloise.ch

www.baloise.ch

 **Basler**
Versicherungen

SKRJ - SOMMERAKTIVITÄTEN

Biken	Mittwochabend ab 18.30 Uhr Besammlung beim Vitaparcour April bis September
Sommerprogramm	Montagabend vom 15. Juni bis 31. August 2015
Bikeweekend	20./21. Juni 2015
Velotour	15./16. August 2015

Dringend gesucht sind Vorschläge für das Sommerprogramm

Bitte sendet eure Anregungen an
g.eberhard@bluewin.ch

Sommertouren

Auf vielfachen Wunsch planen wir in diesem Sommer, nach langem Unterbruch, wieder Alpine (Sommer) Aktivitäten. So werden wir 2-3 Hochtouren so wie 2-3 Ausflüge in Klettergärten organisieren.

Die Daten sind noch nicht bekannt, werden aber bis ca. Mitte Mai auf der Home Page veröffentlicht. Alle Klubmitglieder welche die E-Mail Adresse hinterlegt haben informieren wir zu dem via E-Mail persönlich.

Ich freue mich schon heute auf eine rege Teilnahme und wünsche allen noch schöne und genussreiche Skitouren.

Euer Tourenchef

glasmanufaktur.ch

GLASMANUFAKTUR BUTTIKON AG



Träume aus Glas

- Glaszuschnitt
- Glasbearbeitung
- Glasreparaturen
- Spiegel / Glasmöbel
- Duschverglasungen
- Glasschiebetüren
- Glastrennwände
- Küchenrückwände
- Treppentritte
- Treppengeländer
- Katzenschleusen
- Terrassen- und Balkonverglasungen
- Vordach- und Dachverglasungen
- Bauverglasungen

Bikewochenende vom 20. / 21. Juni 2015 in Brigels



Wie jedes Jahr führt der SKRJ ein Bikewochenende in den Bergen durch.
Dieses Jahr befahren wir in 3 Stärkeklassen die Wege und Trails um Brigels.

Datum : Samstag / Sonntag 20. / 21. Juni 2015

Anfahrt : mit PW, für den Biketransport steht ein Bus bereit.

Unterkunft : Hotel Kistenpass, Brigels. www.kistenpass.com

Kosten : Hotel, HP Fr. 120.— pro Person

Fahrtkosten und Biketransport nach Aufwand.

Anmeldung bis Sonntag, 17. Mai 2015

Anmeldung zum Bikewochenende vom 20. / 21. Juni 2015 in Brigels

Name Vorname

Adresse

Tel Email

Anzahl : ... Doppelzimmer, ... Einzelzimmer, Bike für den Bustransport

Anmeldung an : Röbi Guggenbühl, Brauereiweg 6, 8640 Rapperswil

Tel: 055 210 74 06 Email: guggenbuehl@bluewin.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen:

Röbi + Susanne Guggenbühl und Kurt Waldvogel



Klubrennen

2015



In diesem Jahr schien alles ein bisschen anders zu sein....

Die Vorbereitungen für das Klubrennen waren dieses Jahr etwas intensiver als sonst, musste der Club Rickenloipe sich doch innert kurzer Zeit neu organisieren und auch noch einen neuen Pistenfahrzeug-Fahrer finden. Die Abstimmung war dann auch etwas umfangreicher als sonst. Schlussendlich klappte dann aber glücklicherweise alles hervorragend.

Da das Rennen dieses Jahr bereits am Samstag geplant war, musste die Rennpiste bereits am Freitagnachmittag vorbereitet werden. Wie jedes Jahr konnte die Rennleitung auf die Unterstützung von freiwilligen Helfern zählen. Vielen Dank allen Helfern.

Der neue Pistenfahrzeug-Fahrer hatte am Vortag bereits einen grossen Starthügel modelliert. Die Helfer waren ganz erstaunt, denn bis anhin haben sie immer diesen Hügel von Hand geschaufelt. So war dann auch innert kürzester Zeit der Start fixfertig vorbereitet. Es blieb nur noch den schnellen Kurs auszustecken und das Ziel gut zu markieren und abzusperren. Während den ganzen Vorbereitungen begleitete uns sehr sonniges Wetter, was schlussendlich in einem wunderschönen Sonnenuntergang endete. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfer nochmals ganz herzlich bedanken.



Am Samstag trafen dann ab 11:00 Uhr nach und nach die Athletinnen und Athleten ein. Zur Stärkung tischte uns das Hüttenteam wunderbare Äplermaccaroni mit Öpfelmues auf. Danach bereitete sich jeder individuell auf das grosse Rennen vor. Um 13:00 Uhr eröffnete Lia dann das Rennen. Die Zeitmessung funktionierte in diesem Jahr fast reibungslos. Stefan, unser Zeitmesser, hatte die Situation jederzeit im Griff. Nach 19 Läuferinnen und Läufern (4 Kinder, 15 Erwachsene) war dann der erste Lauf beendet. Damit auch alles Schlag auf Schlag weiter gehen konnte, fuhr unsere Schneetöfffahrer Dieter fast non-stop die Läufer den Berg hoch. Schlussendlich konnten alle 3 Läufe fahren, wovon die besten zwei Resultate gewertet wurden. Das kam dem einen oder anderen Läufer dann auch gerade recht, waren doch einige vom zweitletzten Tor etwas überrascht worden (inkl. dem Kurssetzer).

Nach dem Rennen wurde dann vor der Hütte das schöne Wetter genossen. Die Kinder konnten das Rangverlesen kaum erwarten. Aber auch die Erwachsenen mussten sich nicht bis zur Skichilbi gedulden. Dieses Jahr war das Rangverlesen für alle direkt nach dem Rennen. Alle Teilnehmenden durften sich wiederum je einen tollen Preis vom grosszügigen Gabentisch, gesponsert von Tower Sports Rapperswil, aussuchen. An dieser Stelle: Herzlichen Dank an Tower Sports Rapperswil für die grosszügigen Preise.

Der restliche Nachmittag ging dann noch sehr gesellig und gemütlich über die Bühne und wurde auch wieder mit einem schönen Sonnenuntergang belohnt.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei all den Helferinnen und Helfern, Rennfahrerinnen und Rennfahrern und beim Hütten-Team Janser/Bachmann/Rüegg/Baumgartner bedanken. Herzlichen Dank!

Die diesjährige Skichilbi fand dann aber nicht mehr so viel Anklang, was dazu führte, dass sie abgesagt werden musste. Vielleicht kombinieren wir im nächsten Jahr die Skichilbi wieder mit dem Klubrennen.

Sascha



Ranglisten Klubrennen SKRJ 2015

Kategorie Kinder/Jugendliche			Jahrgang ab 1999				
Rang	Name	Vorname	Jahrgang	Start- nummer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total
1	Kessler	Andrin	2002	3	28.78	28.74	0:57.52
2	Kessler	Laurin	2005	4	31.56	33.11	1:04.67
3	Dobbelfeld	Mara	2005	2	33.80	33.76	1:07.56
4	Dobbelfeld	Lia	2004	1	36.54	35.68	1:12.22

Kategorie Frauen		Damen				
Rang	Name	Vorname	Start- nummer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total
1	Hitz	Nadia	17	29.18	27.79	0:56.97
2	Kessler	Mirjam	14	30.61	29.48	1:00.09
3	Berchtold	Claudia	16	30.48	30.32	1:00.80
4	John	Christine	15	36.20	35.72	1:11.92

Kategorie Herren		Herren				
Rang	Name	Vorname	Start- nummer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total
1	Janser	Roman	11	24.1	23.39	0:47.49
2	Emmenegger	Sascha	19	24.54	24.42	0:48.96
3	Waldvogel	Mirco	12	24.71	24.77	0:49.48
4	Waldvogel	Kurt	5	26.07	24.99	0:51.06
5	Küng	Walter	6	26.16	25.91	0:52.07
6	Kessler	Werner	13	27.65	26.66	0:54.31
7	Cavegn	Gusti	10	27.35	26.97	0:54.32
8	Eberhard	Roman	7	28.82	26.79	0:55.61
9	Helbling	Hanspeter	9	29.57	28.76	0:58.33
10	Anderegg	Alfred	18	30.56	30.56	1:01.12
11	Janser	Roman	8	31.85	31.97	1:03.82

Wellness- und Tourentage 2015

Hotel Disentiserhof, Disentis in der Surserva, 1130m,

21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie drei Tourenleiter

Donnerstag 15.1.

Anreise und Zimmerbezug.

Vom Lukmanierpass ziehen wir rechts weg leicht ansteigend dem Pizzo dell'Uomo 2686 müM entgegen. Kurz unterhalb der letzten Gipfelsteigung machen wir eine kurze Rast und nehmen die Abfahrt unter die Skier.

Freitag, 16.1.

Mit dem Auto fahren wir nach Tschamut. Mit dem Zug auf den Oberalppass. Hier montieren wir die Felle und traversieren einen Hang Richtung Maighelshütte. Jeder ist erleichtert, die Umrisse der Hütte zu erblicken. Die Abfahrt ist, gelinde gesagt, ungemütlich. Auf dem unteren Teil folgen wir, wegen Schneemangel, der Passstrasse zurück zum Auto.

Samstag 17.1

Die Wetterprognosen sind sehr schlecht. In der Nacht hat es bis 50 cm Neuschnee gegeben und die Lawinengefahr ist erheblich bis gross. Es werden verschiedene Alternativprogramme angeboten. Die meisten nehmen an einer kurzfristig organisierten Führung im Kloster Disentis teil, andere machen eine Winterwanderung.

Sonntag 18.1.

Für heute ist gutes Wetter angesagt. Unser Ziel ist die Alp Culmatsch. Nach drei Stunden Aufstieg machen wir aber bei einem Felsen Mittagsrast. Danach fahren wir in kurzen Etappen in knietiefem Pulverschnee zu den Autos. Zurück im Hotel laden wir unser Gepäck. Nach einem kurzen Fototermin verabschieden wir uns und fahren noch vor dem grossen Rückreiseverkehr zurück nach Hause, wo der graue Alltag uns bald wieder einholt.

Detaillierter Bericht:

(Dieser Teil ist nur für die Teilnehmer interessant, wer nicht dabei war, wird sich beim Lesen langweilen.)

Donnerstag 15.1.

Ich bin bei Thomas verabredet, hier beladen wir das Auto von Koni. Auf der anderen Strassenseite ist Urs dabei, sein Auto startklar zu machen. Für Urs geht es nicht direkt in die Surselva, weil seine Mitfahrerin Cornelia die Tourenschuhe aus unerklärlichen Gründen in den Flumserbergen eingestellt hat. Die Fahrt in unserer Fahrgemeinschaft ist kurzweilig und nach knapp zwei Stunden fahren wir beim Hotel Disentiserhof vor. Im Hotel treffen wir Marlies an. Sie verbrachte bereits einige Tage im Hotel. Nach und nach treffen die Teilnehmer ein. Die freundliche Rezeptionistin übergibt uns die Zimmerschlüssel, und wir deponieren nur kurz unser Gepäck im geräumigen Zimmer. Mit bereitgestellter Tourenausrüstung treffen wir uns zum Kaffee. In gewohnt knapper Weise verkündet Urs das Programm: Mit dem Auto zum Lukmanierpass, dort ca. 600 Hm Aufstieg zum Pizzo dell'Uomo 2686 müM.

Auf dem Parkplatz vor dem geschlossenen Restaurant lassen wir unsere Autos stehen und ziehen rechts weg bei wenig Schnee, der stark verblasen ist. Schon in den ersten

kleinen Steigungen ist der Untergrund glasig hart. Der Wind bläst garstig, bald montieren wir die Harscheisen. Kurz nach einer Teepause stürzt Christine unglücklich und macht auf dem eisigen Untergrund kopfveran einen Abgang Richtung Stausee. Glücklicherweise gibt es da eine Stelle, wo noch etwas Schnee liegt, so dass sie sich wieder auffangen kann. Christine ist hart im Nehmen, das wissen wir seit den Tourentagen 2014. Trotzdem fragen wir uns, ob wir nicht vorsorglicherweise bei ihr den Tourenleiterbeitrag einziehen sollten. Im oberen Teil ist das Terrain etwas flacher. Die Wolkendecke wird zunehmend dichter und der Plafonds sinkt immer tiefer. Kurz unterhalb der letzten Gipfelsteigung machen wir eine kurze Rast.

Mit klammen Fingern nehmen wir die Felle von den Skiern und rüsten uns für die erste Abfahrt. Urs und Walti finden mit sicherem Gespür Mulden, manchmal auch Runsen, in denen es etwas Schnee hat. Bald sind wir wieder zurück bei unseren Autos. Da sich auf dem Rückweg kein Restaurant zum Einkehren anbietet, finden wir uns an der Hotelbar wieder. Hier macht man uns feine Z'vieriplättli mit einheimischem Käse und Bündnerfleisch. Danach macht man sich mit Bademantel und Saunatuch, welches man bei der Rezeption beziehen muss, auf in die Sauna. Es gibt etwas abgetrennt ein schönes grosses Hallenbad. Dieses werden später einige von uns benutzen, weil die Grösse der Saunaanlage im Verhältnis zur der des Hotels viel zu klein ausgefallen ist. Für vier gleichzeitige Benützer wäre die Sauna gerade recht. Mit etwas Mobiliar aus der Garderobe können wir den Ruheraum für uns etwas „gemütlicher“ einrichten. Ein regelrechter Hingucker im Ruheraum sind die zwei Plexiglasvasen, welche mit farbigen Weihnachtskugeln gefüllt sind. Ein kurzer Test ergibt, dass diese Kugeln aus Plastik sind, die vermeintliche Gefahr für Scherben also völlig unbegründet ist.

(Beispiel hierzu <https://www.youtube.com/watch?v=LE9t98Gox60>)

Wir können also in gewohnt unbekümmerter Weise die Ruhe geniessen und beziehen auch eine verwegene ältere Frau in unsere angeregten Gespräche mit ein, was diese in Anbetracht des gereichten Sekts zu geniessen scheint. Bald ruft das Nachtessen, wir bevölkern den Speisesaal und stellen fest, dass wir mit unseren angeregten Gesprächen lediglich etwa drei weitere Hotelgäste derangieren. Zum Essen gibt es einen Rettichsalat, eine pikante Currysuppe, ein falsches Cordon-Bleu oder Käsespätzli im Pfännchen und einen Hauscoupe zum Dessert.

Danach treffen sich die einen an der Bar, einige ziehen sich bereits nach dem Nachtessen in ihre Zimmer zurück. Wir versuchen der Bardame, welche die gleiche nette Person von der Rezeption ist, zu erklären, wie ein ganz spezieller Drink hergestellt wird, den die meisten von früheren Wellnessstagen in bester Erinnerung haben. Leider sind die richtigen Spirituosen nicht vorhanden, so dass das Ganze nicht richtig funktioniert. Gegen 24-Uhr werden die Reihen lichter und die letzten ziehen sich in die Zimmer bzw. in ihre Studio-Wohnungen zurück. Die meisten von uns bewohnen eine regelrechte Wohnung mit zwei Schlafzimmern, einer Küche und Wohnbereich mit Esstisch.

Freitag, 16.1.

Heute zeigt sich das Wetter nicht von seiner besten Seite, es ist Föhnlage und es windet recht stark. So verkündet Urs, dass wir heute eine Tour zur Maighelshütte 2310 müM unternehmen werden. Schon am Morgen macht Heidi mit ihrer neuen Wollkappe auf sich aufmerksam. Wir finden es alle schade, dass sie sich anstelle ihrer Vintage-Mütze eine Mainstream-Wollkappe zugelegt hat.

Mit den Autos fahren wir bis Tschamut, von wo wir den Zug nehmen. Am Bahnhof treffen wir einige Militärs an, welche zwar Schweizer Uniformen tragen, aber gar nicht so schweizerisch aussehen. Der Patrouillenführer erklärt uns, dass er mit einer zusammengewürfelten Gruppe von Soldaten eines internationalen Projektes unterwegs sei

und er diesen Anfängerunterreicht im Skifahren erteile. Der Soldat aus Kirgisien macht auf mich den Eindruck, als wolle er sagen, dass nur wir Schweizer so verrückt seien, bei diesem Wetter nach draussen zu gehen.

Es ist nur eine kurze Strecke bis zur Haltestelle Oberalppass. Von da fahren wir nur kurz, bei bissigem Wind und Schneegestöber, bis wir im Windschatten eines Hauses die Felle montieren. Tom hat sich topmoderne Skier zum Testen geben lassen und scheint etwas falsch verstanden zu haben. Er klebt sein Fell auf die Oberseite des Skis, bis ihm die Bindung in die Quere kommt. Nun queren wir leicht ansteigend einen Hang. Hier möchten einige bereits aufgeben, andere wollen auf der Stelle sterben. Danach folgen wir einer markierten Skiroute. Der Wind bläst immer stärker und die Eisgraupel kleben im Gesicht. Manch einer ist froh, im Sturm die Umrisse der Maighelshütte zu erkennen. Hier können wir unsere durchnässten Kleidungsstücke am Ofen trocknen. Es kann nicht abschliessend geklärt werden, ob Christine wirklich nasse Tourenhosen auf den Ofen legen will, oder ob es ihr darum ging, uns ihre Strumpfhosen mit geklöppelter Spitze zu zeigen. Die ganze Küchencrew will für kurze Zeit nur noch an der Theke arbeiten! Wir können uns an den feinen Gulaschsuppe, an der Röstli mit Speck oder an der feinen Zwetschgenwähe satt essen. Danach wird jedem klar, dass wir wieder hinaus ins Gestöber müssen. Die Sicht beträgt ca. 10 Meter und der Wind bläst die Graupel waagrecht ins Gesicht. In Einerkolonne und im Stembogen fahren wir auf der Aufstiegsroute zurück ins Tal. Wegen der knappen Schneeverhältnisse benutzen wir die Passstrasse zurück zu unseren Autos. Im Hotel trifft man sich wieder an der Bar zum Käseplättli. Einige machen ein Erholungsnickerchen, der Abend ist ja noch lange. Danach gehen die meisten in die Sauna, welche nun an die Grenzen ihrer Kapazität gerät. So stehen wir halt und schwatzen und plaudern und von Ruheraum kann keine Rede sein. Da man sich gestern von der Unzerbrechlichkeit der Christbaumkugeln überzeugt hat, wird Urs eine solche unhaltbar zugeworfen. Diese trifft am Boden auf und zerschellt in tausend kleine Stücke. Da muss ein Witzbold heimtückisch eine Glaskugel unter die Plastikugeln gelegt haben! Minutiös werden nun die Glassplitter aufgeräumt. Kurz bevor wir sowieso gehen wollen, verirrt sich ein Hotelgast und bietet mit spastischen Armzeichen Ruhe. Um 19 Uhr trifft man sich zum Skiclup-Apéro. Anschliessend geht es zum Nachtessen. Heute stehen Eisbergsalat mit Parmesanhobel, Randensuppe mit Ingwer, Fleischteller mit Basmatireis oder Pasta ai Fungi und Zitronencreme auf der Speisekarte. Dazu trinkt man einen feinen Rotwein. Nach dem Nachtessen formiert sich die Stichjass-Gruppe im Speisesaal. Andere vertiefen sich an der Bar in Gespräche. Die Wirtin hat im Verlauf des Tages die nötigen Spirituosen beschafft und serviert nun stolz ihre neue Kreation „Pezolfeuer“. Diesen und natürlich auch das Bündner Röteli müssen wir testen. Gegen zwei Uhr werden die Reihen lichter und die letzten verziehen sich in ihre Gemächer.

Samstag 17.1

In der Nacht hat es kräftig geschneit. Das Wetter ist leider noch nicht besser geworden. So organisiert Walti kurzerhand eine Besichtigung im Kloster Disentis. Das Kloster wurde von Wandermönchen als Einsiedelei um das Jahr 700 gegründet. Eine kleine Gruppe scharft sich um Heidi (Ruficity) und Christine um einen ausgedehnten Spaziergang in der tief verschneiten Surselva zu machen. Eine dritte Gruppe (Claudia, Ursi, Barbara und Markus) will die Skipisten von Disentis erkunden.

Da ich mich dem Grüppchen der Skifahrer anschliesse, kann ich von den anderen beiden Gruppen nur so viel sagen, dass niemand im Kloster geblieben ist, und auch die Wanderer alle vollzählig wieder zum Hotel zurückgefunden haben. Auf der Skipiste

hingegen treffen wir bei nicht immer optimaler Sicht wunderbare Tiefschneeverhältnisse an. Da in Disntis die Fasnacht beginnt, sind einige Guggen im Skigebiet unterwegs und bespielen die Schirmbaren und die Beizen. Sogar in der Luftseilbahn kommen wir in den Genuss eines „Monsterkonzerts“. Der Abend, man kann es vorausahnen, verläuft nach gleichem Muster. Zum Znacht gibt es heute grüner Salat im Knusperteig, Minestrone, Spare Rips oder Auberginen Cordon Bleu und Caramel Panna-Cotta. Die Fachleute unter uns erkennen trotz der pechschwarzen Kruste der Spare Rips, dass es sich hier eher um Brustspitz handelt. So oder so, das Fleisch ist aussen verbrannt und innen faserig trocken. Hansruedi vergeht der Hunger dermassen, dass er sogar die Ofenkartoffel verschmäht. Das tut jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch, man sitzt bei gemütlichem Gespräch an den Tischen, vergnügt sich beim Stichjass und/oder genehmigt sich an der Hotelbar ein Pezolfoeder oder ein Bierchen. Heute sind die meisten trotz des flauen Tages bereits gegen 12 Uhr in ihren Zimmern.

Sonntag 18.1.

Für heute ist gutes Wetter angesagt. Wir essen zeitig, packen unsere Sachen und räumen bereits die Zimmer. Bei wunderbar frisch- und tiefverschneiten Berghängen fahren wir mit dem Auto nach Rueras. Von dort folgen wir mit den Skiern zuerst dem Wander- und Schlittelweg Richtung Giuv. Kurz vor der Kapelle verlassen wir den Weg und ziehen an der Kapelle vorbei unsere Spur im tiefen Pulverschnee. Das Spuren Richtung Alp Culmatsch entwickelt sich zum schweisstreibenden „Chrampf“. Das Terrain wird steiler und der Neuschnee tiefer. Bald müssen wir aber die Ablösungen kürzer machen und wir gewinnen nur mit grosser Anstrengung an Höhe. Nach drei Stunden hartem Aufstieg bei wunderbarem Wetter und 50-60 cm tiefem Pulverschnee machen wir bei einem Felsen Mittagsrast. Wir überblicken das ganze Tujetsch und das nahegelegene Skigebiet. Danach freuen sich die meisten auf die Tiefschnee-Abfahrt, welche wir nun vor uns haben. In kurzen Etappen fahren uns die Geübten voraus und alle warten immer wieder, bis die Gestürzten mit eigener oder fremder Hilfe wieder auf den Skier stehen. Zu schnell sind wir wieder bei den Autos, fahren zurück zum Hotel und laden unser Gepäck. Nach einem kurzen Fototermin verabschieden wir uns und fahren noch vor dem grossen Rückreiseverkehr zurück in die richtige Welt nach Hause, wo uns unsere Lieben oder mindestens der Alltag auf uns wartet.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Organisatoren und bei Urs für das gelungene Touren- und Wellness-Weekend 2015. Wir alle konnten in guter Kollegialität drei Touren geniessen und uns beim „Rahmenprogramm“ bestens amüsieren.

Vielen Dank:
Markus Stamm

Fundgrube Fundgrube Fundgrube

Zu verkaufen:

SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Stöckli 4x4

Erstzulassung: 02.12.2010
Kilometerstand: 40'000 km
Neupreis: SRF 36'000
Verkaufspreis: SRF 18'500
Farbe innen und aussen: schwarz

Wir verkaufen unser Auto, da wir es nicht mehr brauchen. Es ist ein super Auto für jede Gelegenheit und bei jedem Wetter.

Bitte melde dich für eine Probefahrt, dann können wir dir alle Details zeigen.

melden unter:

Bruno Bachmann
Kreuzstrasse 74
CH-8645 Jona SG
Privat: +41 55 210 05 19
Mobile: +41 79 339 13 52

Fundgrube Fundgrube Fundgrube

Adressen und Telefonnummern

Präsident: Heinz Vollenweider,
heinz.vollenweider@towersports.ch

Seehofstrasse 10, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 210 03 60
Tel. G: 055 / 222 70 80

Vizepräsidenten: VACANT

Aktuar/Korresp.: Jürg Haas
juerg.haas@gmx.ch

Brandweid 32, 8852 Altendorf
Tel. P: 055 / 210 00 07

Mitgliederkorresp.: Gaby Eberhard
gaby.eberhard@towersports.ch

Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach
Tel. P: 055 / 615 29 86
Tel. G: 055 / 222 70 87

Kassierin: Emmenegger Bettina,
bettina@emmeneggers.org

Lattenhofweg 16, 8640 Rapperswil
Tel. P: 055 / 556 76 78

Technischer Leiter:
Sascha Emmenegger
sascha@emmeneggers.org

Lattenhofweg 16, 8640 Rapperswil
Tel. P: 55 / 556 76 78

Tourenchef: Urs Berchtold
urs.berchtold@bluewin.ch

Alpenblickstrasse 5, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 210 38 41
Tel. N: 079 / 404 70 09

Hüttenchef: Ueli Büsser,
ueli.buesser@bluewin.ch

Allmeindstrasse 15, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 212 41 33
Tel. G: 055 / 212 82 55

Skiklub Rapperswil-Jona:

PC 90-6447-0
Postfach, Rapperswil
Bank Linth, R'wil, Kto.129201.2019

Skihütte Rittmarren:

8738 Gommiswald, Tel. 055 / 280 22 08

Alle Mitteilungen: Tel: 055 211 18 48

Homepage: www.skrj.ch

P.P.
8640 Rapperswil

A

Adressänderung bitte nach A1 Nr. 552 melden.
Falls unzustellbar, zurück an:
SKRJ, c/o G. Eberhard, Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach



IMPRESSUM: **SKRJ**^{Poscht}
Mitteilungsblatt für die Mitglieder des
SKRJ • 22. Jahrgang, Ausgabe
131/2015 • erscheint 5-6x pro Jahr
• Herausgeber und Inseraten-
verwaltung; Redaktionsadresse für
Beiträge: Gaby Eberhard,
Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach;
PC 90-6447-0 • Redaktion und Ge-
staltung: G.Eberhard • Druck: Berti
Druck, 8640 Rapperswil

22. Jahrgang
Nr. 131
April 2015
erscheint 5-6x jährlich



Ihr Partner für:

Satz und Offsetdruck

Ein- und Mehrfarbendruck

Digitaldruck

schwarz/weiss und farbig
in bester Qualität ab digitalen Daten

Ausrüstung

schneiden, falzen, heften

Berti Druck AG, Bildaustasse 22, Postfach, 8640 Rapperswil
Tel. 055/220 53 53, Fax 055/220 53 59, e-mail: berti@bertidruck.ch www.bertidruck.ch